

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 11. Februar 2014

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.01.2014

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich der Gemeinderat im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 21.01.2014 mit dem weiteren Vorgehen bei den Bebauungsplänen „Innenortsentwicklung Karlsdorf“ und „Innenortsentwicklung Neuthard“ beschäftigt hat. Insbesondere war die Frage zu klären, ob eine, über die bereits erfolgte Öffentlichkeitsbeteiligung hinaus gehende weitere Beteiligung erfolgen soll. Außerdem gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung die Zustimmung zum Verkauf von zwei Baugrundstücken im Baugebiet „Krähbusch/Überm Rain/Kalkofen“ erteilt hat sowie Zustimmung zur Veräußerung des Erbbaurechts am Grundstück des Seniorenheims „Am Baumgarten“ erteilt hat.

Förderung der Notfallhilfe in Karlsdorf-Neuthard

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch weiterhin den sog. Abmangel für die Notfallhilfe in Karlsdorf-Neuthard zu übernehmen. Damit ist die Fortführung dieser für die Bevölkerung wertvollen Hilfeleistung gewährleistet. Die Übernahme des Defizits des Deutschen Roten Kreuzes soll allerdings nicht im Rahmen der Vereinsförderrichtlinien erfolgen, da es sich hierbei um keine echte Vereinsförderung, sondern um eine Verbesserung der medizinischen Notfallversorgung der Bevölkerung von Karlsdorf-Neuthard handelt.

Bebauungsplanverfahren „Innenortsentwicklung Karlsdorf“ und Bebauungsplanverfahren „Innenortsentwicklung Neuthard“

Im Rahmen dieser beiden parallel verlaufenden Bebauungsplanverfahren hat der Gemeinderat auf Anregung der Gemeindeverwaltung den Grundsatzbeschluss gefasst, die Wohnflächenbegrenzung lediglich anhand der Grundstücksgrenze vorzunehmen und keine Wohnflächenbegrenzung in den neu zu erstellenden Wohngebäuden vorzunehmen. Somit bleibt es bei der Begrenzung, dass je 200 m² Grundstücksfläche eine Wohnung auf dem Baugrundstück zugelassen wird. Vom Gemeinderat wurde allerdings kein neuer Entwurfsbeschluss gefasst, sondern die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob durch die Schaffung von hinteren Baugrenzen oder sogenannten „Gartenquartieren“ eine rechtliche Möglichkeit geschaffen werden kann, um die Schaffung von Stellplätzen, Garagen etc. in den vorhandenen und nach Meinung des Gemeinderates schützenswerten, zusammenhängenden Gartenquartieren zu vermeiden. Die Verwaltung wird die Anregung des Gemeinderates bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates prüfen. Dort soll dann die endgültige Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen sowie der Entwurfsbeschluss erfolgen.

Betreuungsangebote an der Schule - Erhöhung der Elternbeiträge

Die Gemeinde bietet an der Schönbornschule und an der Sebastianschule seit 1992 ein umfassendes Betreuungsangebot für Kinder der Grundschulklassen 1-4 an. Durch den stetigen Ausbau der Angebote bietet die Gemeinde mittlerweile ein Betreuungsangebot jeweils von Montag bis Donnerstag 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr an. Die Zahl der zu betreuenden Kinder stieg in diesem Zeitraum von 16 Kindern in der Anfangsphase auf mittlerweile bis zu 60 Kindern in jedem Betreuungsbaustein an jeder Schule an. Seit Einführung des Betreuungsangebotes im Jahr 1992 wurden die Elternbeiträge der Kernzeitbetreuung nicht angehoben. Im Jahr 1992 wurde außerdem der Beschluss gefasst, dass Familien mit insgesamt drei und mehr Kindern für keines der Kinder an der Betreuungseinrichtung eine Gebühr zu bezahlen haben. Durch diese bisher geübte Gebührenpraxis ist das Defizit für die Betreuungsangebote nach Abzug aller Gebühren und Zuschüsse, die die Gemeinde hierfür erhält auf über 74.000,- € angewachsen. Aus diesem Grunde war sich der Gemeinderat einig, eine moderate Gebührenanpassung vorzunehmen und die Sozialstaffelung der Gebühren in der Gestalt zu ändern, dass auch Familien mit drei

und mehr Kindern künftig eine verminderte Gebühr für die zu betreuenden Kinder zu leisten haben. Im Hinblick auf die Qualität des Betreuungsangebotes und auf den Mehrwert, den beschäftigte Eltern durch die umfangreichen Betreuungsangebote erhalten erschien dem Gemeinderat eine moderate Anpassung vertretbar.

Für die Kernzeitbetreuung soll die Erhöhung 2,- €/Kind betragen. Damit werden künftig folgende neue Beiträge erhoben.

Kernzeitbetreuung Karlsdorf-Neuthard

	Alte Beiträge (€) je Kind	Neue Beiträge (€) je Kind
1 Kind-Familie	38	40
2 Kind-Familie	33	35
Alleinerz. 1 Kind	20	22
Alleinerz. 2 Kinder	13	15
3 und Mehrkind-Familie	0	20

Für die flexible Nachmittagsbetreuung wird ebenfalls der Beitrag um 2,- € von 8 auf 10,- €/Kind erhöht.

Flexible Nachmittagsbetreuung Karlsdorf-Neuthard

	Alte Beiträge (€) je Kind	Neue Beiträge (€) je Kind
1 Kind-Familie	8	10
2 Kind-Familie	8	10
Alleinerz. 1 Kind	8	10
Alleinerz. 2 Kinder	8	10
3 und Mehrkind-Familie	0	10

Bei der Hausaufgabebetreuung werden die Elternbeiträge von insgesamt um 4,- €/Kind von 12,- €/Kind auf 16,- €/Kind, für Dreikindfamilien auf 8,- €/Kind erhöht.

Hausaufgabenbetreuung Karlsdorf-Neuthard

	Alte Beiträge (€) je Kind	Neue Beiträge (€) je Kind
1 Kind-Familie	12	16
2 Kind-Familie	12	16
Alleinerz. 1 Kind	12	16
Alleinerz. 2 Kinder	12	16
3 und Mehrkind-Familie	0	8

Auch für das Mittagessen wurde eine moderate Anpassung der Beiträge durch den Gemeinderat beschlossen, um den gestiegenen Kosten in diesem Angebot ebenfalls nachzukommen. Die Beträge für das Mittagessen in Karlsdorf-Neuthard erhöhen sich wie folgt:

Mittagessen Karlsdorf-Neuthard (Erhöhung der Beiträge um 2 €/Essen/Woche)

	Alte Beiträge (€) je Kind	Neue Beiträge (€) je Kind
1 x die Woche	13	15
2 x die Woche	26	30
3 x die Woche	39	45
4 x die Woche	52	60
5 x die Woche	65	75

Einig war man sich im Gemeinderat, dass für das Mittagsband im Ortsteil Karlsdorf, welches Kindern der Werkrealschule eine Betreuung zwischen dem Vormittagsunterricht und dem Nachmittagsunterricht bietet auch weiterhin kein Kostenbeitrag erhoben werden soll.

Kommunalwahl 2014

-Bildung eines Kommunalwahlausschusses für die Gemeinderats- und Kreistagswahl

Für die bevorstehenden Kommunalwahlen hat der Gemeinderat den Gemeindewahlausschuss wie folgt gebildet:

Vorsitzender:	Frank Erthal, Gemeindebediensteter
Stellvertretende Vorsitzende:	Roland Milani, Gemeindebediensteter Jürgen Fischer, Gemeindebediensteter
Beisitzerin:	Sabine Riffel, Gemeindebedienstete (Schriftführerin)
Stellvertretende Beisitzerin:	Kerstin Leber, Gemeindebedienstete (stellv. Schriftführerin)

Als Beisitzer wurden folgende Vertreter der kommunalen Parteien und Wählervereinigungen bestellt (Stellvertreter in Klammern):

CDU:	Richard Schäfer (Martina Huber)
FWV:	Ilka Schmitz-Kleine (Bernd Herlan)
SPD:	Thomas Klefenz (Marion Becker)
Grüne Liste:	Stefan Huber (Volker Schindwein)

Bericht über Spenden 2013

Der Gemeinderat hat verschiedene im Laufe des Jahres 2013 eingegangene Spenden angenommen. Durch eine Gesetzesänderung ist der Gemeinderat für die Annahme von Spenden für gemeinnützige Zwecke der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard zuständig. Eine Übertragung dieser Berechtigung zur Annahme von Spenden auf den Bürgermeister ist nicht möglich.

Sanierung Sebastianschule, Ortsteil Neuthard

Vergabe von Gussasphaltestricharbeiten und Bodenbelagsarbeiten

Durch einen Wasserschaden wurde der hochwertige Wenge-Parkett im Untergeschoss der Sebastianschule in zwei Räumen komplett zerstört. Mittlerweile wurde mit der Bauwesenversicherung ausgehandelt, dass von ihrer Seite eine Erstattung des Zeitwertes des zerstörten Parketts erfolgt. Hierfür erhält die Gemeinde eine Entschädigung der Versicherung in Höhe von ca. 14.000,- €. Der Wiedereinbau eines Wenge-Parketts (Schiffsbodenparkett) würde Kosten in Höhe von über 40.000,- € bedeuten. Der Einbau eines herkömmlichen Eichenparketts dagegen Kosten in Höhe von 28.770,- €. Aufgrund der, wegen des Zeitwertes, relativ geringen Entschädigung in Höhe von 14.000,- € beschließt der Gemeinderat einen herkömmlichen, ebenfalls hochwertigen dunklen Eichenparkett mit Gesamtkosten in Höhe von 28.770,- € in die beiden Räume einzubauen. Hintergrund für diese Entscheidung des Gemeinderates war es, dass aus den beiden betroffenen Räumen keinerlei Sichtbeziehung zu den anderen Räumen der Schule besteht, in denen das hochwertigere Wenge-Parkett verlegt ist. Somit ist die Verlegung eines dunklen Eichenparkettes aus gestalterischer Sicht unproblematisch. Im Anschluss daran hat der Gemeinderat die Gussasphaltestricharbeiten an die Firma Asphalt-Fricke, Bruchsal zu einer Angebotssumme in Höhe von 8.338,57 € brutto und die Bodenbelagsarbeiten in Hochkantlamellenparkett Eiche an die Firma Meder, Karlsdorf-Neuthard mit einer Auftragssumme von 17.160,- € brutto vergeben. Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit den beteiligten Ing.-Büros und Fachfirmen über eine Kostenübernahme der verbleibenden Restkosten in Höhe von 14.000,- € zu verhandeln.

Erweiterung Beleuchtungsanlage Neuthard

-Verbindungsweg Friedhofstraße

- Auftragsvergabe

Mittlerweile wurde der Verbindungsweg zwischen dem Baugebiet „Krähbusch/Überm Rain/Kalkofen-3. Bauabschnitt“ und der Friedhofstraße fertiggestellt. Da dieser Weg sicherlich sehr häufig frequentiert werden wird hat der Gemeinderat beschlossen, für diesen Weg eine Straßenbeleuchtung zu installieren. Erstmals sollen für diesen Weg hocheffektive LED Straßenlampen vorgesehen werden. Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Lieferung und Aufstellung der fünf Straßenleuchten mit einer Auftragssumme in Höhe von 12.361,36 € an die EnBW Regional AG, Ettlingen vergeben.

Kommunaler Strombedarf 2015-2016

Der Gemeinderat hat beschlossen für die Beschaffung von elektrischer Energie sich nicht mehr an der sogenannten Bündelausschreibung des Gemeindetages zu beteiligen, da diese Bündelausschreibung keine wirtschaftlichen Vorteile für die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard bieten würde. Der Strombedarf für die Jahre 2015/2016 soll gemeinsam mit dem Energiemanager des Landkreises Karlsruhe in Eigenverantwortung erfolgen.

Änderung der Flächennutzungsplanes FNP 2010

hier: Stutensee-Staffort

Der Gemeinderat hat beschlossen, zu der anstehenden Einzeländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stutensee für den Bereich Stutensee-Staffort in Bezug auf die Ansiedlung eines Einzelhandelsbetriebes in Staffort keine Anregungen oder Bedenken vorzubringen.

Stellungnahme zu Bausachen

a) Bauantrag zur Errichtung eines Satteldaches anstelle eines bestehenden Flachdaches und Abbruch eines überbauten Balkons auf dem Grundstück Flst.-Nr. 38, Hauptstr., OT Neuthard

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem genannten Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

b) Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.-Nr. 134, Amalienstr., OT Karlsdorf

Für diesen Bauvorbescheid hat der Gemeinderat beschlossen, den Beschluss über das gemeindliche Einvernehmens zurückzustellen, bis für den Bebauungsplan „Innenortsentwicklung Karlsdorf“ feststeht, ob eine hintere Baugrenze bzw. ein Schutz der sogenannten Gartenquartiere erfolgen wird.

Weitere Informationen zur öffentlichen Gemeinderatssitzung erhalten Sie gerne beim Bürgermeisteramt Karlsdorf-Neuthard.